K1-378: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen KV Nürnberg-Stadt (dort beschlossen am: 20.04.2023)

Von Zeile 377 bis 380 einfügen:

Der Ausbau von Bus und Bahn, günstige Tickets und sichere Radwege kosten viel Geld. Den Kommunen geben wir die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten und mehr Freiheiten an die Hand, beispielsweise bei der Gestaltung der Parkgebühren. Dafür übertragen wir die Einsparungen im Straßenaus- und -neubau auf öffentliche Verkehrsmittel. Bayern hat bereits eines der dichtesten Straßennetze

Begründung

Die Parkgebühren im Freistaat sind gedeckelt auf 30,70 € pro Jahr bei Anwohnerparken und max. 2,50 € pro Stunde bei Kurzzeit-Parkplätzen. Die Sätze sind viel zu niedrig und decken nicht einmal die Verwaltungskosten. Zudem entfalten sie kaum eine Lenkungswirkung. Um diese zu bewirken und auch Einnahmen für die Kommunen und damit eine Mitfinanzierung der Verkehrswende in den Städten und Gemeinden zu ermöglichen, brauchen unsere Kommunen endlich die Freiheit zur eigenmächtigen Gestaltung der Parkgebühren, wie in vielen anderen Bundesländern auch. Auch andere Finanzierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, zum Beispiel Nahverkehrsabgabe oder Citymaut, sind derzeit nicht möglich.